

Felix Dahn

## Romanze des gefangenen Kreuzfahrers

(Aus einer Novelle)

(1857)

Du schönste Tochter Ismael, wie süß bist Du zu schauen,  
Des Morgenlandes Prachtjuwel, die Strahlendste der Frauen!  
Gesegnet der Araberpfeil, der mich vom Rosse fällte,  
Weil er gefangen, mir zum Heil, Dir , Fatme, mich gesellte.

5 Dein dunkles Haar ist wie die Nacht, Granaten Deine Lippen,  
O selig ihre rothe Pracht in heißem Kuß zu nippen.  
Ha, weiß ist Deiner Stirne Glanz, Dein Wuchs ist gleich den  
Palmen,  
Dein Hauch ist Duft, Dein Schritt ist Tanz, Dein Wort Musik  
der Psalmen.

10 Dein Aug' ist dunkelmeeresblau und schwarz sind Deine Brauen,  
Du bist die allerschönste Frau in allen Erdengauen.  
Wie schaal, wie reizlos ist das Weib daheim im Land der Franken,  
Ihr Blick ist matt und arm ihr Leib und ihre Glieder kranken.

---

Titel	B, D: <b>Im Morgenland</b> C, E, G: <i>ohne Titel</i> (zu Beginn des Kapitels »Heiße Liebe«) F: <b>Lied des gefangenen Kreuzfahrers</b>
Z. 7	E, G: <i>Ha, weiß</i> : Wie weiß
Z. 10	E: Erdengrauen [verdrückt]



## Textnachweise:

- A Felix Dahn, *Gedichte*, Berlin 1857, S. 266–268.
- B ders., *Gedichte. Zweite Sammlung. Erste Abtheilung. Zweite Auflage*, Stuttgart 1873, S. 222 f.
- C ders., *Kämpfende Herzen. Drei Erzählungen*, Berlin 1878, S. 42 f.
- D ders., *Gedichte. Zweite Sammlung. Dritte, durchgesehene und verbesserte Auflage*, Leipzig 1883, S. 222 f.
- E ders., *Kämpfende Herzen. Drei Erzählungen. Vierte Auflage*, Leipzig 1888, S. 47 f.
- F ders., *Jugend-Gedichte (Zweite durchgesehene Auflage der »Ersten Sammlung«)*, Leipzig 1891, S. 161 f.
- G ders., *Kämpfende Herzen. Drei Erzählungen. Fünfte Auflage*, Leipzig 1894, S. 47 f.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im obigen Apparat zum Text nicht berücksichtigt.